

Neue, richtungsweisende Nachrichten gab es nicht und so war der gestrige Börsentag von Positionsanpassungen vor dem heutigen USDA-Bericht geprägt. Der US-Cornbelt bekommt auch in den kommenden Tagen weiter Niederschläge, mehr im Zentrum als an den Rändern. Aus der Distanz würde es nicht überraschen, wenn es in einigen Regionen auch mal zu viel wird. Um 14:30 Uhr werden die US-Exportverkäufe veröffentlicht, aktuell haben diese eher statistischen Wert. In Argentinien nähert sich die Sojabohnenernte dem Ende. Laut Rosario Grain Exchange waren per Sonntag 96% der Bohnen eingebracht, die RGE hebt ihre Ertragsprognose auf 3,21 mto je Hektar und die Ernte damit von 50 auf 51,5 mio.mto. Beim Mais wurden demnach 55% geerntet, die Prognose bleibt hier bei 68 mio.mto. Für den in der Aussaat befindlichen Winterweizen sieht die RGE gute Bedingungen und hebt die Prognose von 18 bis 19 auf jetzt 20 mio.mto an. Für die EU und Großbritannien hob die Cocaler ihr Prognose für die Weizenernte um 1,1 auf 143,7 mio.mto an, das Vorjahresniveau von 150,8 mio.mto bleibt aber unerreichbar. Beim Mais wird die Prognose um 3 auf 57,2 mio.mto reduziert, ein Teil durch Flächenverschiebungen zu Gunsten von Sonnenblumen, hier dürfte die Ernte um 0,5 auf 10 mio.mto zulegen. Beim heutigen elektronischen Handel legen die Notierungen beim Sojakomplex leicht zu, Mais und Weizen geben weiter nach. Im Nahen Osten kommt es weiterhin zu Angriffen beider Seiten. Die Rhetorik bleibt unverändert, der US-Präsident droht, zum Teil martialisch, der Iran wähnt sich in der besseren Position und lässt Trump zappeln. Der Rohölpreis legt nur leicht zu, das könnte bedeuten, dass es weiterhin die Zuversicht auf eine baldige Lösung gibt. Zeitgleich warnen Experten vor der täglichen Unterversorgung vor 14 mio Barrel Rohöl, die Entlastung durch die Freigabe der 400 mio. Barrel durch die IEA dürfte zeitnah verpuffen und die dann deutlicher steigenden Rohölpreise Trump weiter unter Druck setzen. Die Verbraucherpreise in den USA legten bereits jetzt im Mai um 4,2% zu. Um 14:15 Uhr gibt die EZB ihren Zinsentscheid bekannt, eine Erhöhung um 0,25% gilt als sicher. Bei der Pressekonferenz um 14:45 Uhr erwarten Marktteilnehmer Informationen über weitere Zinsanhebungen, vielleicht schon im kommenden Monat.

AgriTrade

